



Straufhain-Bote

für die
Gemeinde Straufhain
mit ihren Ortsteilen
Adelhausen /
Eishausen /
Linden /
Massenhausen /
Seidingstadt /
Sophienthal / Steinfeld /
Stressenhausen /
Streu Dorf

Jahrgang 11

Freitag, den 11. Oktober 2024

Nr. 10 / 41. Woche

Einwohnerversammlungen Straufhain

Bürgermeister Tino Kempf lädt herzlich ein zu den diesjährigen Einwohnerversammlungen im Gemeindegebiet:

- 22.10.2024 Straufhain-Center Streudorf für die Ortsteile Streudorf und Seidingstadt
- 07.11.2024 Kulturstadel Stressenhausen für die Ortsteile Stressenhausen und Sophienthal
- 12.11.2024 Kulturhaus Eishausen für die Ortsteile Adelhausen, Eishausen, Massenhausen, Steinfeld
- 14.11.2024 Kulturhaus Linden für den Ortsteil Linden (geändert)

Die Versammlungen beginnen jeweils um 19 Uhr.

Der Bürgermeister berichtet über die umgesetzten Maßnahmen in den einzelnen Ortschaften, gibt einen Ausblick zu den Planungen und hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Ideen zur Dorfentwicklung.

Trachtenkirmes Eishausen



Do. 17. Okt. Fr. 18. Okt. Sa 19. Okt. So. 20. Okt.



DO ²⁴ OKT FR ²⁵ OKT SA ²⁶ OKT SO ²⁷ OKT

KIRMES LINDEN

75 JAHRE KIRMES

Gemeindemitteilungen

Kontakte

Gemeinde Straufhain Tel.: 03 68 75 / 65 79-0
Obere Marktstraße 3 Fax: 03 68 75 / 65 79 10
98646 Straufhain OT Streudorf
 Email: info@gemeinde-straufhain.de
 Internet: www.gemeinde-straufhain.de

Bauhof Eishausen 03685/70 21 36 oder 0172 79 89 701
Revierleiter 03685/70 11 80 oder 0172 34 80 208
Thomas Heim
Dorfkümmerer 0162 4212622
Daniel Petschar daniel.petschar@gmx.de

Öffnungszeiten der Gemeinde Straufhain im Rathaus in Streudorf:

Dienstag 13 bis 18 Uhr
 Mittwoch 08 bis 11 Uhr
 Donnerstag 08 bis 12 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters
(bitte anmelden unter: 036875 / 65790)
 Dienstag: 16-18 Uhr

Öffnungszeiten der VG Heldburger Unterland inkl. Einwohnermeldeamt:

Das Einwohnermeldeamt bittet um vorherige Terminabsprache.

Montag 09 bis 12 Uhr
 Dienstag 09 bis 12 Uhr + 13 bis 15:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09 bis 12 Uhr + 13 Uhr bis 18 Uhr
 Freitag 09 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt: Häfenmarkt 164, 98663 Heldburg
 Tel.: 036871 / 2880, Fax: 036871 / 288 88,
 E-Mail: post@vg-heldburgerunterland.de
 Internet: www.vg-heldburgerunterland.de

Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten - KoBB, Herr Jauch

im Rathaus Streudorf dienstags **16 bis 18 Uhr**
 Telefon: 03 68 75 - 6 57 90
 weitere Erreichbarkeit unter PI Hildburghausen - 03685 / 7780
 oder bei Notfällen die 110

Dorf-Funk Straufhain

Wer Interesse hat, kann sich den Straufhain-Funk mit diesem QR-Code auf sein Handy laden. Voraussetzung: Nutzung von WhatsApp



Biberschäden

Ansprechpartnerin für das Einreichen von Schäden bzw. zur Beratung von Einzelfällen ist im TMUEN:
Frau Frötschner; Tel.: (0361) 57-3934044, E-Mail: Carolin.Froetschner@tmuen.thueringen.de; THÜRINGER MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE UND NATURSCHUTZ Referat 44; Beethovenstraße 3; 99096 Erfurt; Postfach 900365; 99106 Erfurt

Probleme an Fließgewässern

(Durchlassbehinderungen, Überschwemmungen, Uferbewuchs, ...)
 Bitte wenden Sie sich an den Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Obere Werra / Schleuse, Kirchwiesen 2a, 98646 Hildburghausen, Tel. 03685-4069850, info@guv-ows.de

Öffnungszeiten Zweiländermuseum Rodachtal

April-Oktober
 Donnerstag, Freitag, Samstag 13-18 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10-18 Uhr
November
 Donnerstag, Freitag, Samstag 13-17 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10-17 Uhr

Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums

Sitzungsplan des Gemeinderates 2024

15.10.2024 Hauptausschuss
 05.11.2024 Gemeinderat
 19.11.2024 Hauptausschuss
 10.12.2024 Gemeinderat

Änderungen vorbehalten

Termine 2025

2025 soll für die Gemeinde Straufhain ein großes Jubiläumsjahr werden. Deshalb ist es umso wichtiger, die Termine rechtzeitig abzustimmen. Ich bitte alle Vereine und Institutionen, die bereits feststehende oder geplante Termine für das kommende Jahr haben, diese an die Gemeinde zu melden, damit sich so wenig wie möglich Überschneidungen ergeben.

Hier schon einmal die bisher auf Zuruf oder durch Protokolle und Reservierungen bekannt gewordenen Termine ohne Gewähr:

22.+23.02.	Karneval Streudorf
01.+02.03.	Karneval Streudorf
08.03.	Frauentagsfeier Kreisfeuerwehrverband in Streudorf
08.03.	Frauentagsfeier Eishausen
06.- 15.06.	1225-Jahrfeier Streudorf / Seidingstadt mit Fischerfest und Oldtimertreffen, Freiluftkino, Lesungen, Kinderfest, Tag der offenen Höfe (15.06.) u.v.m.
14.06.	Jugendleistungsmarsch Feuerwehr in Streudorf
07.06.	Jugendweihe
20.09.	Krönungsjubiläum Therese und Ludwig in Seidingstadt

Regionale Museumsnacht

Die Regionale Museumsnacht findet in diesem Jahr am 19. Oktober statt. An diesem Ereignis beteiligen sich 12 kulturelle Einrichtungen aus Thüringen und Bayern. Die Museumsnacht steht 2024 unter dem Motto „Kluge Köpfe“. Die Eintrittsbändchen können im Vorverkauf in den Tourist-Informationen Coburg und Sonneberg sowie in jedem teilnehmenden Museum erworben werden oder am Veranstaltungsabend vor Ort an den Museumskassen. Es fährt ein Busshuttle, der im Eintrittspreis enthalten ist. **Das Zweiländermuseum** als eine der 12 teilnehmenden Einrichtungen erwartet seine Gäste auf dem stimmungsvoll geschmückten Pfarrberg in gemütlichem Ambiente mit Angeboten für Groß und Klein.

Eine Ausstellung beleuchtet die klugen Köpfe von Joseph Meyer, der das umfangreichste vollendete allgemeine deutsche Lexikon des 19. Jahrhunderts geschaffen hat und von Max Rösler, welcher im Sommer 1894 seine eigene Fabrik für Feinsteingut gründete. Zur Fabrikmarke wurde das Familienwappen, die Hecken-Rose. Viele Sammler treffen sich alljährlich zur Rösler-Börse. Rösler war ein typischer patriarchalischer Unternehmer, der „seine“ Arbeiter in vielen Bereichen unterstützte.

An diesem Abend wird auch die Kirche geöffnet sein und der Oldtimerverein sorgt für die Verpflegung. Eine Tombola für Groß und Klein sowie Musik in der Kirche sorgen für Abwechslung und Stimmung auf dem Pfarrberg.

Weitere Informationen unter: www.regionale-museumsnacht.de

MUSEEN
DER REGION
COBURG - SÜDTHÜRINGEN
Mit freundlicher Unterstützung der
VR-Bank Coburg

M. REGIONALE
Museums
NACHT

19. OKTOBER 2024
18 - 23 Uhr

KLUGEKÖPFE
www.regionale-museumsnacht.de

Eine Tagesfahrt nach Paulinzella

Eine Gemeinde mit der
kultuhistorischen Besonderheit
Klosterruine - Amtshaus - Jagdschloss

geradezu ein Pendant zu Seidingstadt mit seinem
kultuhistorischen Ensemble
Ruine Straufhain - Casimirhaus - Jagdschloss mit Kirche

Unsere ständige Begleiterin:

Therese Prinzessin von
Sachsen-Hildburghausen
später Sachsen-Altenburg

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

gerne lade ich Sie zu einer Ta-
gesfahrt mit dem Bus zu obigem
Thema ein.

Termin:

Freitag, 25. Oktober 2024, Abfahrt: 07.00 Uhr;
der Bus steht an der Haltestelle Obere Marktstraße Fahrtrichtung
Hildburghausen.



Vorgesehenes Programm:

- Ankunft auf dem Busparkplatz Nähe Klosteranlage
- Führung durch Jagdschloss und Amtshaus in zwei Gruppen
danach: Führung der gesamten Gruppe durch die Klosterruine
- Abfahrt von Paulinzella gegen 11.30 Uhr
- Mittagessen im Restaurant „Zum Mühlenwirt“ in Kleinhettstedt/
Stadtilm
- Führung in der Senfmühle mit Hofladen
- Kaffee, Kuchen, Eis und mehr im Restaurant „Zum Mühlenwirt“
- Rückkunft in Straufhain gegen 17.30 Uhr

Die Kosten betragen pro Person 30 EURO; bei dem Preis sind
inbegriffen: Busfahrt, die Führung in Paulinzella, die Führung in
der Senfmühle und Trinkgelder für unseren Busfahrer und die
Führungen.

Jeder teilnehmende Haushalt erhält eine kleine Informations-
schrift.

Mit dieser Informationsfahrt möchten wir insbesondere auch
unsere Jugend ansprechen: Paulinzella ist darauf vorbereitet und
weiß, jüngere Menschen anzusprechen und für ihre historischen
Wurzeln zu gewinnen.

Gerne verrate Ich Ihnen auch den Anlass unserer *Paulinzella-
Fahrt*:

Die ehemalige Klosteranlage Paulinzella ist ganz sicher etwas
Besonderes, hat aber mit dem Ensemble in Seidingstadt vieles
gemeinsam. Das Kloster wurde im 12. Jahrhundert gegründet.
Burg Strauf erlebte im 12. und 13. Jahrhundert ihre Blütezeit. Das
Kloster in Paulinzella ging in Folge des Bauernkrieges und der
Reformation unter und verfiel zu einer Ruine, so wie die Burg
Strauf.

Im 18. Jahrhundert entstand dort, so wie in Seidingstadt, im
Jahr 1690 ein Jagdschloss, das heute ein Museum beherbergt.
Unser vormaliges Jagdschloss in Seidingstadt wurde in den 70er
Jahren des vorherigen Jahrhunderts leider abgerissen. Nun gilt
es, vorhandenes auf dem Areal des Schlossparks zu bewahren und
mit Tafeln, Modellen und Schriftgut die Erinnerung an das
Jagdschloss zurückzurufen.

Die Senfmühle in Kleinhettstedt

Die Senfmühle ist für die Bürger der Gemeinde Straufhain eben-
falls von besonderem Interesse, befindet sich dort auch ein Wal-
zenstuhl aus der Mühle Seidingstadt, die in den 80er Jahren des
vorigen Jahrhunderts abbrannte.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei der Gemeinde unter der
Telefonnummer 036879 65790 zu den Sprechzeiten oder per
Briefpost oder mit einer E-Mail: info@gemeinde-straufhain.de an.

Den Betrag in Höhe von 30 EURO überweisen Sie bitte auf das
Konto der Gemeinde; Bankverbindung: VR-Bank Lichtenfels-
Ebern eG, IBAN: DE68 7709 1800 0001 7223 95 BIC: GENODE-
F1LIF Verwendungszweck: Infofahrt Paulinzella.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme an der Informationsfahrt nach
Paulinzella und auch auf Ihre Mitwirkung, das Bewusstsein der
Menschen über die kulturhistorische Bedeutung des Dreier-En-
sembles Seidingstadt mit Kronprinzessin Therese, Königin von
Bayern, über Grenzen hinweg zurückzurufen!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Tino Kempf

im Namen der *Therese-Gruppe Straufhain*

Anmeldung zur Informationsfahrt Prinzessin Therese am Freitag, 25.10.2024 nach Paulinzella

Diese Anmeldung bitte bis spätestens 15.10.2024 direkt im Rathaus Streufdorf abgeben, in den Briefkasten einwerfen oder per E-Mail an info@gemeinde-straufhain.de senden. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Maximale Teilnehmerzahl: 48 Personen.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Datum, Unterschrift

Hinweis: Die hier erhobenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung der Informationsfahrt nach Würzburg verwendet.

Tauschhütte in Streufdorf



Am 29.09.2024 wurde die kleine Tauschhütte in Streufdorf neben der Metzgerei feierlich eröffnet. Dorfkümmerer Daniel Petschar freut sich, wenn sie rege genutzt wird.

Regeln für die Tauschhütte

- Jede oder Jeder kann zur Tauschhütte Sachen bringen und mitnehmen - Weitergeben statt Wegwerfen hilft der Umwelt und macht den Mitmenschen eine Freude!
- Die Tauschhütte bitte sauber halten! Bitte alle Sachen auspacken und in die Regale einsortieren - Tüten und Säcke gehören nicht in die Hütte!
- Bitte keine verschmutzten oder defekten Teile in die Hütte bringen - die Sachen sollen noch benutzbar sein!
- Lebensmittel gehören nicht in die Hütte!
- Falls sie große Sachen wie Möbel, Fahrrad, Gartengeräte usw. übrig haben oder suchen, können Sie ein A4 Blatt mit Anzeigentext und Kontaktdaten in den Briefkasten werfen. Ihre Anzeige wird an unserem Schwarzen Brett aufgehängt!
- Bitte keine Sachen mitnehmen und dann weiterverkaufen - die Sachen sind zum persönlichen Gebrauch bestimmt!
- Bitte keinen Müll in oder neben die Hütte stellen - die Tauschhütte ist eine private Initiative und wird nur von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen betreut - wir sind nicht die Müllabfuhr!
- Folgende Sachen können getauscht werden: Spielsachen, Werkzeug, elektrische Werkzeuge-Maschinen, Haushaltsgeräte, Geschirr (muss nicht vollständig sein)
- Die Tauschhütte bzw. Grundstück, wird Videoüberwacht, um Vandalismus ect. zu vermeiden. Wir bitten um Verständnis.

Vereine für Pflanzaktion gesucht

Die Gemeinde und Revierförster Thomas Heim suchen Unterstützung beim Pflanzen von Bäumen im Gemeindewald. Es wäre schön, wenn sich einige Vereine mit ihren Mitgliedern finden würden, die unter Anleitung ein Stück Wald aufforsten. Unser Forst hat in den letzten Jahren stark gelitten und es ist nun unsere Aufgabe, einen intakten, möglichst hitzeresistenten Wald für die nächsten Generationen anzulegen. Noch können wir auf die Erfahrung unseres langjährigen Revierförsters zurückgreifen. Er wird jedoch bald seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Deshalb wäre es gut, wenn in diesem Herbst noch eine größere Pflanzaktion organisiert werden könnte.

Mit der Dunkelgräfin im Eishäuser Schloss

Erlebnisnacht im Zweiländermuseum

Nachdem der erste Termin im Juni wegen Gewitter und Sturm abgesagt werden musste, trafen sich Anfang September Kinder und Betreuer bei herrlichstem Sommerwetter am Zweiländermuseum. Die Erlebnisnächte finden seit vielen Jahren statt und die Nachfrage ist ungebrochen. Das ehrenamtliche Betreuersteam, bestehend aus Carolin Schreyer, Kati Leipold, Elfi Arnold und Katrin Schlefke hat schon zahlreiche Themen zur Geschichte der Region mit Kreativität und Enthusiasmus in kindgerechte Angebote verpackt. Dieses Jahr halfen Nicole Auerswald und Michaela Storch aus, da es bei den vielbeschäftigten Ehrenamtlichen eben Terminüberschneidungen geben kann. Hier ein herzlicher Dank an das Team, das den Kindern immer wieder ein Erlebnis ermöglicht, bei dem man eine Menge lernen kann. In diesem Jahr war das Interesse der Kiddis besonders groß, denn die geheimnisvolle Dunkelgräfin, die uns in Eishausen erwartete, verursachte ein Fragensgewitter, das Dunkelgraf van der Falk mit viel Gelassenheit und Wissen befriedigte.



Auch die Waschweiber, die am Bochbrünne ihrer Arbeit nachgingen, erzählten Interessantes über das Leben auf dem Schloss.



Ein besonders Highlight war die Besichtigung des Schloss-Kellers mit seinem vermutlichen Geheimgang. Zu schön wäre es gewesen, wenn das Schloss selbst noch zu sehen gewesen wäre, aber auch das Modell auf dem Kirchberg hat den Kindern einen Eindruck vom Leben der Dunkelgräfin vermittelt. Zum Schluss, es war schon sehr dämmrig, besuchte die Gesellschaft das Grab des Grafen auf dem Friedhof und spätestens jetzt wurde allen

klar, das ist kein Märchen. Die gab es wirklich. Aber wo ist die Dunkelgräfin hingekommen? Dieses Rätsel hat sie wohl mit in ihr Grab genommen. Die Geschichte um das geheimnisvolle Paar hält der Heimatverein Eishausen wach und bietet dazu des Öfteren Veranstaltungen an. Ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden aus dem Heimatverein! Es war ein Erlebnis der Extraklasse! Die Feuerwehr aus Streufdorf brachte die Kinder von Eishausen zurück und sorgte für einen kleinen Gute-Nacht-Snack in Form von Hot-Dogs am Gerätehaus. Satt und voller rätselhafter Eindrücke schliefen die Kinder bei einer Vorlese-Geschichte auf ihren Luftmatratzen im Zweiländermuseum ein.

Nach Frühspurt auf dem Pfarrberg und Frühstück im Steinernen Haus verabschiedeten sich die Kinder am nächsten Morgen mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen.

An diesem Beispiel zeigt sich seit vielen Jahren, dass es möglich ist, verschiedene Vereine und Ehrenamtler für ein Projekt zu begeistern, auch wenn keiner einen finanziellen Vorteil daraus zieht. Es geht darum, für die Kinder ein Erlebnis zu ermöglichen. Die Freude an der Arbeit und die Begeisterung der Kinder sind Lohn genug.

Auch Projekte, wie eine Jahrfeier, ein Radrennen oder ein Krönungsjubiläum sollten diesen Anspruch haben. Es geht um die Freude am gemeinsamen Tun, am Schaffen von Erlebnissen für die Gemeinschaft, um Zusammenhalt und positive Begegnungen.



Vereine und Verbände

Mal- und Zeichenrunde

Individuelle Termine für Mal -und Zeichenrunde mit verschiedenen Materialien und Themen, nach Absprache im Gemeindehaus Seidingstadt/ andere Orte auch möglich

- ab 3 Menschen
- 12 € pro Person/ pro 1,5 Std., Kinder 8 €
- inkl. Material

Kontakt:

Tina Kühl, creative.kuehl@gmail.com, Tel.: 017645845950

Kirmes Eishausen

Do., 17.10.2024

- 17 Uhr traditionelles Kirmesantrinken im Saal
- 18 Uhr Einmarsch
Kinderkirmesgesellschaft mit Tanzeinlage
- 20 Uhr Einmarsch Kirmesgesellschaft mit Tanzeinlage
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt

Fr., 18.10.2024

- 17 Uhr Kirmesgottesdienst in der St. Marienkirche in Eishausen
- 20 Uhr Kirmestanz mit Showeinlage der Kirmesgesellschaft

Sa., 19.10.2024

- 8 Uhr Ständle durch Steinfeld und Eishausen
- 15 Uhr Kirmesprüchle Mädchen an der Eishäuser Linde
- 20 Uhr Kirmestanz mit Showeinlage der Kirmesgesellschaft

So., 20.10.2024

- 8 Uhr Ständle durch Massenhausen und Adelhausen
- 13 Uhr Kirmesprüchle Jungs an der Steinfelder Linde
- 15 Uhr Einmarsch Kinderkirmesgesellschaft mit Showeinlage
Anschließend Kindertanz - Der Saal bleibt durchgehend geöffnet.
- 18.30 Uhr Kirmestanz mit Kirmespredigt

Kirmes in Linden

Do., 24.10.2024

- 18 Uhr Ansaufen im Saal

Fr., 25.10.2024

- 18 Uhr Kirmesgottesdienst
- 19 Uhr Sprüchle im Saal mit 50 I Freibier
- 20 Uhr Kirmestanz
- 24 Uhr Showtanz

Sa., 26.10.2024

- 08 Uhr Ständchen im Dorf
- 20 Uhr Kirmestanz
- 24 Uhr Showtanz
- 02 Uhr Aftershow in der Bar

So., 27.10.2024

- 10 Uhr Frührschoppen
- 12 Uhr Mittagstisch
- 14 Uhr Kirmespredigt
- 15 Uhr Kindertanz mit Kaffee und Kuchen

Buchlesung in Seidingstadt

Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen wurde im Schloss Seidingstadt geboren.

Das berühmte Oktoberfest in München hat seinen Ursprung in ihrer Hochzeit mit dem Kronprinzen Ludwig von Bayern 1810. Die Krönung der beiden jährt sich 2025 zum 200. Mal. Aus Anlass dieses Jubiläums erscheint nun im Salier Verlag die Biografie der Königin Therese von Bayern.

Bestseller-Autorin Carolin Philipps hat den Weg Thereses von der schüchternen Prinzessin zur selbstbewussten Königin nachgezeichnet.

Der Salier Verlag Eisfeld, die Kirchengemeinde Seidingstadt und die Gemeinde Straufhain laden zur Buchpremiere ein.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

- 13.10.24**
10.00 Uhr Eishausen Erntedankfest
15.00 Uhr Adelhausen Erntedankfest
- 27.10.24**
14.00 Uhr Stressenhausen Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden
- 31.10.24**
18.00 Uhr Eishausen Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- 03.11.24**
14.00 Uhr Streufdorf Gottesdienst
15.30 Uhr Adelhausen Gottesdienst
17.00 Uhr Seidingstadt Gottesdienst
- 08.11.24**
17.00 Uhr Streufdorf Andacht und Umzug - St. Martin

Vier Kirchenkreise verbünden sich zu einem einzigen

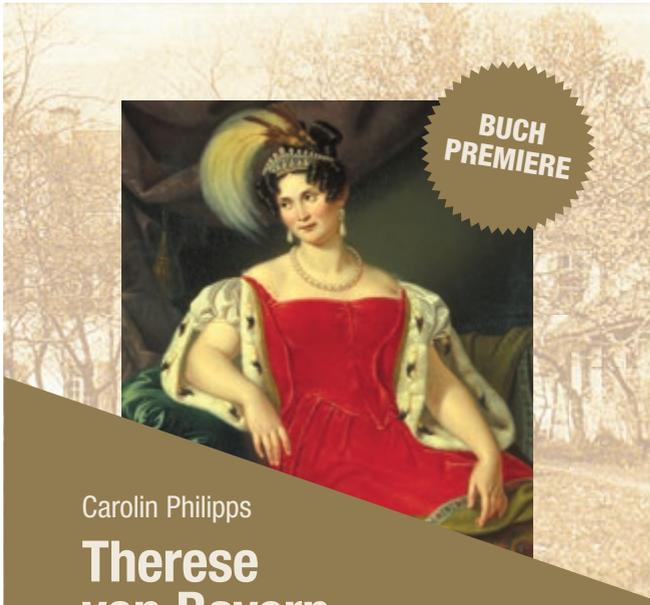
Es wird sich bereits herumgesprochen haben: Für die Mittlere Leitungsebene der EKM stehen südlich des Rennsteigs große Veränderungen an. Aus den vier Kirchenkreisen Henneberger Land (Suhl), Hildburghausen-Eisfeld, Meiningen und Sonneberg soll ab Januar 2026 ein einziger werden, nämlich der „Evangelische Kirchenkreis Südthüringen“ mit Dienstsitz des neuen Superintendenten in Meiningen.

Damit diese viel größere kirchliche Dienst- und Verwaltungseinheit nicht den Kontakt zur Gemeindebasis verliert, sollen künftig die Gemeindeglieder, Kirchenältesten, GemeindepädagogInnen, Kirchenmusiker und Pfarrer verstärkt die Zusammenarbeit in viel kleineren sog. „Regionen“ suchen. Diese Regionen sollen bis Sommer 2025 relativ fest umrissen bzw. dann bis auf weiteres verbindlich festgelegt sein. Die Ideengeber für die neuen Konzepte versprechen sich dadurch eine Arbeitsteilung für die anstehenden Leitungsaufgaben. Ein Teil der Entscheidungskompetenzen soll vom Kreiskirchenrat in die ebenfalls neu zu bildenden ‚Regionalräte‘ delegiert werden: Diese Regionalräte der Regionen sollen über Inhalte der Arbeit, Strukturfondsmittel und sogar Personalfragen entscheiden dürfen. Ein Regionalrat wird sich aus einer für die Region repräsentativen Anzahl von Haupt- und Ehrenamtlichen rekrutieren. Eine Region soll dabei mindestens drei Pfarrbereiche umfassen, kann sich aber prinzipiell auch über ein viel größeres Gebiet erstrecken.

Kirchenälteste und Pfarrer unseres Kirchgemeindeverbands Streufdorf-Eishausen beraten nun darüber, wie die Region aussehen könnte, die unseren Kirchengemeinden schließlich zugeordnet sein wird. Schon bis Ende November soll unser Votum dazu in Hildburghausen vorliegen. Doch in die Überlegungen sollen möglichst viele Gemeindeglieder mit einbezogen werden.

Folgende Fragen stehen jetzt für uns an: Wie kann eine neue kirchlich-regionale Zusammenarbeit bei uns aussehen? Wer passt zu wem? Wie sieht es mit der Struktur der politischen Gemeindeverwaltung aus? Muss - salopp formuliert - das Fahrrad ganz neu erfunden werden oder stützen wir uns lieber auf das, was sich längst schon bewährt hat? Setzen wir in Zeiten, die vermehrt Unsicherheit und Unwägbarkeiten mit sich bringen, stärker auf den kraftvollen, vertikal wirkenden Gestaltungswillen von oben nach unten und suchen wir in diesem Gefälle dann die nötige „Nestwärme“ in einer eher breit angelegten Verflechtung mit Gruppen, Kreisen, Gremien und „Teams“? Oder stärken wir lieber das Element der Eigenverantwortlichkeit, vor allem auch das bewährte Prinzip der „Subsidiarität“, wo der Einzelne sich seiner eigenen Kreativität und Möglichkeiten wieder neu bewußt wird, sich aber nicht überhelfen lassen möchte. Hilfe wird dann in Anspruch genommen, wenn es sich zweifelsfrei um ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ handelt.

Um all diese Fragen für unsere Kirchengemeinden jetzt positiv anzustoßen, bitten wir alle, die sich angesprochen fühlen, also Christen, Kirchgänger, Freigeister, auch die sog. Atheisten, alle unsere Gemeindeglieder, auch die interessierten Ausgetretenen, uns anzusprechen, also mit Ihren Vertretern und Vertreterinnen in den Kirchenvorständen darüber zu reden. In den Tagen um



BUCH
PREMIERE

Carolín Philipps
Therese von Bayern
Eine Königin zwischen Liebe, Pflicht und Widerstand

◆ salierverlag

Lesung in der Kirche Seidingstadt
am 7. November 2024
um 19.00 Uhr
Der Eintritt ist kostenfrei.



Veranstaltungen / Termine

Veranstaltungstermine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
17.-20.10.		Plankirmes in Eishausen
17.10.	18 Uhr	Kirmesessen am Vereinsheim in Steinfeld
17.10.	17:30 Uhr	Kirmesessen im Feuerwehrvereinsheim Eishausen
17.10.	18 Uhr	Kirmesessen im Vereinsheim Adelhausen
20.10.	10 Uhr	Kirmes-Frühshoppen in Adelhausen
24.-27.10.		Trachtenkirmes in Linden
08.11.	17:30 Uhr	Fackelumzug in Linden
23.11.	13-18 Uhr	„Streufdorf stimmt ein... auf den Advent“ - Handwerkermarkt
30.11.	17-21 Uhr	Adventsstimmung am Backhaus mit den Oldtimerfreunden Straufhain e.V.
01.12.	14 Uhr	Adelhäuser Dorfweihnacht
06.12.		Der Nikolaus kommt nach Streufdorf an das Backhaus
07.12.	16-22 Uhr	Glühweinmärkte in Linden
07.12.	17-21 Uhr	Adventsstimmung am Backhaus mit den Oldtimerfreunden Straufhain e.V.
08.12.	14 Uhr	Weihnachtsmarkt am Vereinsheim in Steinfeld
14.12.	17-21 Uhr	Adventsstimmung am Backhaus mit den Oldtimerfreunden Straufhain e.V.
21.12.	17-21 Uhr	Adventsstimmung am Backhaus mit den Oldtimerfreunden Straufhain e.V.

Sankt Martin herum soll es dazu, so Gott will, auch eine oder mehrere Kirchgemeindeversammlungen in unserem Kirchgemeindevorstand Streufdorf-Eishausen geben. Bitte schauen Sie dann Ende Oktober auf die Aushänge in den Schaukästen. Der Gemeindevorstand des KGV ist neugierig und gespannt auf ihre Gedanken zu dieser keineswegs unwichtigen Angelegenheit unserer evangelisch-lutherischen Kirche bei uns vor Ort.

Pfarrer Dietmar Schwesig

Schulnachrichten

Seniorenachmittag



Am Mittwoch, den 04.09.2024, verwandelte sich die Grundschule „Am Straufhain“ in einen Ort voller Magie und Gemeinschaft, als dort ein märchenhafter Nachmittag für die Streufdorfer Senioren stattfand.

Der Nachmittag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Schulleitung. Anschließend entführten die Kinder aus Klasse 2 und 4 die Gäste in eine zauberhafte Welt, als sie die Bühne betraten und zwei beeindruckende Theaterstücke zum Besten gaben. Märchenfiguren aus den bekanntesten Märchen wurden zum Leben erweckt und begeisterten das Publikum mit viel Engagement und Spielfreude.



Umrahmt wurden die zwei Theaterstücke durch fröhliche Melodien und Gedichte der zweiten und vierten Klasse. Die musikalische Darbietung einer Schülerin aus der zweiten Klasse mit ihrem Papa als Duett war ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags und trug zur ausgelassenen Stimmung bei.

Doch nicht nur das Programm war ein Genuss - auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. In einer entspannten Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen ließen die Gäste den Nachmittag ausklingen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3, die als Nachwuchskellner fleißig mithalfen. Besonders erfreute die Senioren die höfliche und zuvorkommende Bedienung durch die Kinder. Eine Schulführung rundete die Veranstaltung ab.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, die das Event tatkräftig unterstützte, indem sie eine Vielzahl an zusätzlichen Stühlen bereitstellte und so für ausreichend bequeme Sitzgelegenheiten sorgte.

Das Team der Grundschule „Am Straufhain“ blickt auf einen wunderschönen Nachmittag zurück, der verschiedene Generationen zusammenbrachte und allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern zeigen auch, wie wichtig und wertvoll das Miteinander ist.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich bei allen Helfern und den fleißigen Bäckerinnen, die diesen Nachmittag ermöglicht haben.

Sonstiges

Baukulturpreis der Initiative Rodachtal

Wohn(t)räume nicht von der Stange...

Rodachtal, 25. September 2024 - In Zeiten des demografischen Wandels und des ländlichen Strukturwandels wird die Sanierung leerstehender Häuser durch private Hausbesitzer immer wichtiger für den Erhalt von Städten und Dörfern. Aus diesen Gründen lädt die Initiative Rodachtal alle zwei Jahre Hauseigentümer dazu ein, sich mit herausragenden Bauprojekten für ihren Baukulturpreis zu bewerben. Es werden Preisgelder in Höhe von 4.000 Euro ausgereicht, die von der VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG bereitgestellt werden. Am 18. September 2024 reiste eine Delegation der Initiative Rodachtal zu den vier Preisträgern 2024, um ihnen den Baukulturpreis zu übergeben.

Den ersten Preis in Höhe von 1.500 Euro konnte Cordula Utermöhlen aus dem Bad Rodacher Ortsteil Roßfeld für die vorbildliche Sanierung ihres historischen Vierseithofes entgegennehmen. Das leerstehende Gebäude wurde einer Komplettsanierung unterzogen. Der alte Kuhstall wurde zu einem Loft umfunktioniert und die bestehende Ferienwohnung im alten Wohnhaus wurde renoviert. Im September 2021 begann die Malerin gemeinsam mit ihrem Mann Roland Dierenberger mit viel Feingefühl und einem hohen Maße an Kreativität mit dem Umbau des Hofensambles aus dem 18. Jahrhundert. Inzwischen ist der Hof eine Kultur- und Begegnungsstätte für weitere Kunstschaffende und für die Menschen aus dem Ort und der Umgebung geworden.

Mit dem Umzug von München hatte das Künstlerpaar nicht nur Haus, sondern auch Freunde zurückgelassen „Wir wollten auf die Leute hier in Roßfeld gleich zugehen, um neue Kontakte zu knüpfen, da kam uns die Idee mit dem Fledermauskino in unserem Innenhof“, erläutert Cordula Utermöhlen bei der Preisübergabe. Von Mai bis September gibt es auf dem Birnenhof einmal pro Monat einen Kinofilm zu sehen. „Kein Kino von der Stange - sondern eher Arthouse“, schmunzelt der Autor und Dichter Roland Dierenberger.

„Sanierte Häuser tragen nicht nur zur Verschönerung des Ortsbildes bei, sondern fördern auch das Gemeinschaftsgefühl. Sie bieten Raum für neue Familien, junge und alten Menschen und kreative Projekte, die das Leben in den Dörfern und Städten bereichern, wie man am Beispiel Birnenhof gut sehen kann“, so die Patin für Bauen und Wohnen der Initiative Rodachtal, die Bürgermeisterin der Gemeinde Itzgrund, Nina Liebermann bei ihrer Laudatio.

Den ebenso mit 1.500 Euro ausgestatteten zweiten Preis erhielt Dagmar Voit für die regionaltypische Sanierung eines Fachwerkbauwerks in Ummerstadt. Der Neuanbau des Treppenhauses und der Wirtschaftsräume fand unter Verwendung alter Materialien statt.

Durch die Komplettsanierung wurden zwei moderne Wohneinheiten geschaffen. Gemeinsam mit ihrem Mann Dieter Sterzl hat die Hochbauingenieurin mehr als 10 Jahre an ihrem Herzensprojekt gearbeitet. „Am Beispiel dieses Projekts zeigt sich, dass man auch Durchhaltevermögen braucht, das letztendlich aber belohnt wird“, erklärt die Architektin Christine Bardin vom „Arbeitskreis Historische Bausubstanz“ der Initiative Rodachtal bei der Preisübergabe.

Für die Sanierung eines über 20 Jahre leerstehenden Gebäudes und der Schaffung von mehreren Wohneinheiten in dem historischen Klinkerbau in Tambach erhielt Christin Rothaug, einen mit 500 Euro dotierten Sonderpreis. Gemeinsam mit ihrem Partner Tom Schelhorn hat sie das denkmalgeschützte Gebäude fast drei Jahre lang mit sehr viel Eigenleistung umgebaut und energetisch saniert. Viel Liebe, Schweiß und Handwerkskunst ist auch in die Gestaltung der Außenanlagen geflossen. Kein Wunder, denn Vater Otto Rothaug ist Landschaftsgärtner und Tochter Christin handelt mit Naturbaustoffen.

„So eine Sanierung macht ja keiner, um eine Auszeichnung zu bekommen, angesichts der Summen, die in den Umbau manch alten Hauses fließen, dass sich eventuell auch als Wundertüte entpuppt“, weiß Marco Ahles, Vorstandsassistent beim Sponsor des Baukulturpreises, der VR-Bank Lichtenfels-Ebern aus Erfahrung. „Das macht man, weil man sich entscheidet das Haus zu erhalten und zu entwickeln.“ ergänzt Ahles bei der Preisübergabe an Tassilo Falkenberg. Falkenberg erhielt einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro für die Sanierung eines barocken Gebäudes in der Altstadt von Seßlach und die Schaffung von modernen Wohneinheiten. Bei der Sanierung wurde auf das Stadtbild der

Seßlacher Altstadt Rücksicht genommen und sich an regionalen Materialien und Farbgebungen orientiert. Die energetische Sanierung des Objektes in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz trug ebenfalls zu einer positiven Bewertung des Vorhabens bei.

Mit Maßnahmen, wie der Schaffung von Fördermittelkulissen, der Beratung durch ein Baulotsennetzwerk und Weiterbildungsangeboten im Baukompetenzzentrum in Ummerstadt engagierte sich die Initiative Rodachtal für die Stärkung der Innenentwicklung. Mit Informationsveranstaltungen, Praxisseminaren und Ausstellungen, möchte man den Bürgern interessante Wohnmöglichkeiten aufzeigen und die Scheu vor Altbausanierungen nehmen. In den regelmäßig von der Initiative Rodachtal veranstalteten „Bauherrengesprächen“ werden sicher auch die Baukulturpreisträger 2024 über ihre Erfahrungen bei ihrem Sanierungsprojekt berichten.

Eine zehnköpfige Jury hatte Anfang Juli 2024 aus den neun Einreichungen für den Baukulturpreis die Preisträger ermittelt. Die thüringisch-bayerische Fachjury setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum, der Stiftung Baukultur Thüringen und Architekten sowie aus Mitarbeitern von den Bauämtern und den Projektpaten „Bauen und Wohnen“ der Initiative Rodachtal zusammen.

„Jede Sanierung ist ein Schritt in die richtige Richtung“, betont Martin Finzel, erster Bürgermeister der Gemeinde Ahorn und Vorsitzender der Initiative Rodachtal zum Abschluss der Preisverleihungen. „Wenn private Hausbesitzer Verantwortung übernehmen und leerstehende Gebäude wiederbeleben, stärken sie nicht nur ihre Nachbarschaft, sondern tragen auch aktiv zur Wertsteigerung der gesamten Gemeinde bei und das muss gewürdigt und unterstützt werden.“



Haus Utermöhlen - Vom alten Stall zum großzügigen, lichtdurchfluteten Wohnraum mit Loftcharakter / Foto: Martin Finzel



Haus Roth in Tambach - junges Wohnen in historischem Klinkerbau. Bei der Baukulturpreisübergabe am 18. September 2024: V.l.n.r.: Herr Marco Ahles, Vorstandsassistent VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG / Frau Nina Liebermann, Bürgermeisterin Gemeinde Itzgrund und Projektpatin Leitprojekt „Bauen und Wohnen“ Initiative Rodachtal / Frau Christine Bardin, Arbeitskreis Historische Bausubstanz der Initiative Rodachtal / Herr Martin Finzel, 1. Vorsitzender der Initiative Rodachtal e.V. und Bürgermeister der Gemeinde Ahorn, Herr Dieter Treubig, Beigeordneter der Stadt Heldburg / Preisträgerin Frau Christin Rothaug mit Partner Herr Tom Schelhorn / Herr Hans Steinfelder, Bürgermeister Weitramsdorf / Foto: Initiative Rodachtal

Abradeln - Saisonklang fand erneut großen Anklang

Rodachtal, 26. September 2024 - am Sonntag, den 22. September fanden sich rund 130 Radbegeisterte an der ThermeNatur in Bad Rodach zum traditionellen Abradeln der Initiative Rodachtal ein. Unter dem Motto „Gemeinsam die schöne Landschaft erleben“ radelten die Teilnehmenden durch den bayerischen und thüringischen Teil des Rodachtals.

„Unser Abradeln ist weniger eine Sportveranstaltung, sondern ein schönes Gemeinschaftserlebnis“, betonte der erste Vorsitzende der Initiative Rodachtal, Ahorns Bürgermeister Martin Finzel. Finzel begrüßte gemeinsam mit dem Hildburghäuser Landrat Sven Gregor und Christian Gunsenheimer, der stellvertretend für den Coburger Landrat dabei war, die Gäste. Mit dabei Bad Rodachs Bürgermeister Tobias Ehrlicher und der Geschäftsführer der Therme, Lutz Lange. Die musikalische Untermalung kam von den Roßfelder Musikanten.

An der Spitze der 20 und 60 Kilometer langen Touren sorgten die Guides vom ADFC Coburg dafür, dass jeder nach seinen Kräften und seiner technischen Ausstattung entspannt mithalten konnte. Die Teams vom Bauhof Bad Rodach, den Feuerwehren Bad Rodach und Heldburg und dem BRK Bad Rodach kümmerten sich darum, dass keiner verloren und alles auf Nummer sicher ging. Eine Versorgungsstation unterwegs richtete wieder der SV Eintracht Heldburg ein.

Das Abradeln klang mit einem geselligen Beisammensein am Welcome Center der Therme aus, bei dem die Teilnehmenden



Haus Voit in Ummerstadt - altes Fachwerkhaus liebevoll restauriert / Foto: Initiative Rodachtal

den sich austauschen und neue Kontakte zu knüpfen konnten. Zudem bot die ThermeNatur kostenlose Radlermassagen.

Veranstalter des Radevents war die ThermeNatur in Kooperation mit der Stadt Bad Rodach und mit Unterstützung der Initiative Rodachtal. Das Abradeln findet jedes Jahr im September an wechselnden Orten im Rodachtal statt. Events, wie das Abradeln, Anradeln oder Anwandern gehören zu einem operativen Maßnahmenpaket um das umfanglich ausgebaute Rad- und Wanderwegenetz in der Gebietskulisse der Initiative Rodachtal zu vermarkten.



In Startposition zum Abradeln 2024 durchs Rodachtal / Autor: Initiative Rodachtal

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, den 25.10.2024

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 08.11.2024



Impressum

Infoblatt der Einheitsgemeinde Straufhain

Herausgeber: Gemeinde Straufhain **Verlag und Druck:** Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Gemeinde Straufhain, Gemeindeverwaltung Streufdorf, Obere Marktstraße 3, 98646 Streufdorf; Email: info@gemeinde-straufhain.de und Internet: www.gemeinde-straufhain.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheint:** 4wöchig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.